

Q3 2023

NORDEX GROUP

Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Januar bis 30. September 2023



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	3.874	4.477	15,6 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	3.893	4.424	13,6 %
EBITDA	EUR Mio.	-199,8	-66,6	66,7 %
EBIT	EUR Mio.	-330,3	-205,0	37,9 %
Free Cashflow	EUR Mio.	-458,0	-283,4	38,1 %
Investitionen	EUR Mio.	124,6	83,0	-33,4 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	-371,6	-333,7	10,2 %
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-2,12	-1,47	30,7 %
EBITDA-Marge	%	-5,2	-1,5	3,7 PP
Working-Capital-Quote	%	-9,8	-10,2	-0,4 PP
Bilanz per 30.09.2023 bzw. 31.12.2022				
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.757	5.000	5,1 %
Eigenkapital	EUR Mio.	878,1	938,7	6,9 %
Eigenkapitalquote	%	18,5	18,8	0,3 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 30.09.		9.013	9.908	9,9 %
Personalaufwand	EUR Mio.	425,3	459,9	8,1 %
Personalaufwandsquote	%	11,0	10,3	-0,7 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	3.647	4.143	13,6 %
Installierte Leistung	MW	3.601	5.537	53,7 %

¹ Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 227.744 Millionen Aktien (i.V.: 174.991 Millionen Aktien)

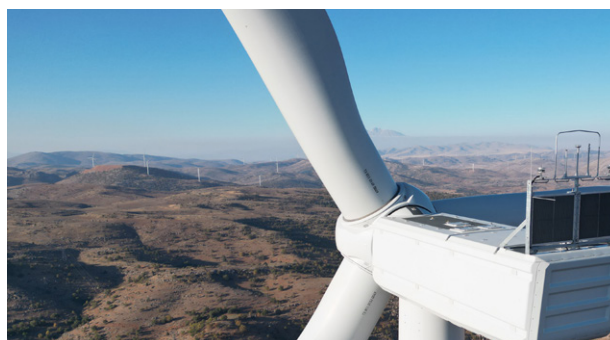
INHALT

Konzernlagebericht



02 Konzernzwischenlagebericht

Konzernabschluss



08 Konzern-Bilanz
10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



18 Konzernanhang

Weitere Informationen

46 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
47 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. September 2023

MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Eine hohe Inflation, gestiegene Zinsen und globale Krisen belasten die Weltwirtschaft 2023. Nach einem starken Jahresbeginn hat die Weltwirtschaft im Sommer 2023 etwas an Dynamik verloren. Dennoch blieb das Abrutschen in eine globale Rezession bislang aus. Zwar strahlt das geringe Wachstum in China negativ auf die Weltwirtschaft aus. Zudem bremsen die schwache Industrieproduktion vor allem in Europa sowie der Nachfragerückgang in der Bauwirtschaft. Allerdings nahezu unbeeindruckt von hohen Zinsen und schwacher Weltwirtschaft befinden sich die übrigen Investitionen in den Industriestaaten auf hohem Niveau. Vielfach stützt zudem ein Beschäftigungsanstieg die Wirtschaft. Insbesondere in den USA und einigen Schwellenländern ist die Konjunktur deshalb besser als befürchtet. Dagegen ist die Wirtschaftsentwicklung in Europa, vor allem in Deutschland, schlechter als erwartet. Angesichts der hartnäckig hohen Inflation haben die Notenbanken in vielen Ländern ihre Leitzinsen nochmals angehoben. Die Phase der Zinsanhebungen dürfte nun aber auslaufen. Die Finanzpolitik ist den meisten Ländern leicht restriktiv und liefert kaum Impulse für die Konjunktur.

Unter diesen Bedingungen hat der IWF seine Konjunkturprognosen leicht angepasst. Zwar blieb die Wachstumsprognose des IWF („World Economic Outlook, October 2023“) für 2023 mit +3,0% in Summe unverändert. Aber für 2024 wird für die Weltwirtschaft jetzt nur noch mit einem Wachstum von 2,9% gerechnet statt 3,0% in der vorherigen Prognose vom Juli. Dabei wurden die Erwartungen vor allem für Europa (Deutschland, Italien, Großbritannien) nach unten und für die USA nach oben revidiert.

Erwartetes BIP-Wachstum 2023 (ausgewählte Länder und Regionen)

in %	2022	2023e	2024e
Welt	3,5	3,0	2,9
Industrieländer	2,6	1,5	1,4
USA	2,1	2,1	1,5
Euroraum	3,3	0,7	1,2
Deutschland	1,8	-0,5	0,9
Frankreich	2,5	1,0	1,3
Spanien	5,8	2,5	1,7
Italien	3,7	0,7	0,7
Großbritannien	4,1	0,5	0,6
Entwicklungs- / Schwellenländer	4,1	4,0	4,0
Indien	7,2	6,3	6,3
Lateinamerika	4,1	2,3	2,3
Brasilien	2,9	3,1	1,5

Quellen: IWF

BRANCHENUMFELD

Nach herausfordernden Jahren nimmt die Windenergie in Deutschland jetzt spürbar Fahrt auf. So wurden seit Jahresbeginn 2023 in Deutschland unter Berücksichtigung von Stilllegungen zusätzlich 255 Windenergieanlagen (WEA) neu installiert. Die entsprechende Nennleistung wuchs per saldo um 2.407 MW (Stand: 01.11.2023, Deutsche WindGuard). Kumuliert wuchs der Anlagenbestand somit unter Berücksichtigung von Stilllegungen auf 28.609 WEA mit einer kumulierten Leistung von 60.361 MW.

Laut Bundesverband Windenergie (BWE) wird 2023 ein „absolut starkes Jahr für die Windenergie an Land“. So wurden in den bisherigen drei Ausschreibungen (Februar, Mai, August) mit 4,4 GW das höchste Volumen seit Start des Ausschreibungsmodells bezuschlagt. Für die vierte Ausschreibung im November sind weitere 2,1 GW ausgeschrieben. Damit zeichnen sich für 2023 Zuschläge bis zu 6,5 GW ab. Der BWE verweist zudem darauf, dass die Bundesgesetze mittlerweile erste deutliche Beschleunigungseffekte auslösen. Ab 2024 strebt die Bundesregierung ein jährliches Ausschreibungsvolumen von rund 10 GW an.

Insgesamt ergeben sich darüber hinaus für das Branchenumfeld keine grundlegenden Abweichungen zu der Darstellung im Geschäftsbericht 2022.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022
Auftragseingang	4.143	3.647	742	471	4.885	4.118
Auftragsbestand	6.655	6.523	3.594	3.144	10.249	9.667
Umsatz	4.003	3.485	482	398	4.477	3.873
EBIT	-84	-221	67	64	-205	-330

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang ab S. 24.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Nordex Group hat in den ersten neun Monaten 2023 im Segment Projekte Aufträge im Wert von EUR 4.142,6 Mio. (9M 2022: EUR 3.647,4 Mio.) für Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 4.892,1 MW (9M 2022: 4.424,0 MW) erhalten. Dabei kam mit 83 % erneut der überwiegende Teil der Aufträge aus Europa, 12 % entfielen auf Lateinamerika und 6 % auf Nordamerika (gemessen in MW). Die Aufträge, die in den ersten drei Quartalen 2023 gewonnen wurden, verteilten sich auf insgesamt 20 Länder. Die fünf größten Einzelmärkte waren dabei Deutschland, Türkei, Litauen, Spanien und Griechenland. Der durchschnittliche Verkaufspreis in Euro je Megawatt Leistung (ASP) lag im Berichtszeitraum bei EUR 0,85 Mio./MW und damit knapp 3% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2022: EUR 0,82 Mio./MW).

Der Auftragsbestand im Segment Projekte stieg als Folge des Auftragseingangs zum Stichtag 30. September 2023 um 2,0 % auf EUR 6.655,2 Mio. (30. September 2022:

EUR 6.522,8 Mio.). 80 % des Auftragsbestands entfielen auf Europa, 15 % auf Lateinamerika, 4 % auf Nordamerika und 1 % auf die Region „Rest der Welt“.

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für die ersten neun Monate 2023 betrug 1,03 (9M 2022: 1,05).

Im Segment Service erhöhte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2023 mit 57,6% deutlich auf EUR 742,3 Mio. (9M 2022: EUR 470,9 Mio.). Der Service-Auftragsbestand zum 30. September 2023 ist aufgrund der gestiegenen Installationen weiter um 14,3% auf EUR 3.593,6 Mio. gestiegen (30. September 2022: EUR 3.143,9 Mio.). Die Nordex Group betreute Ende September 2023 insgesamt 10.999 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 33,3 GW (30. September 2022: 10.426 Anlagen mit einer Leistung von 29,8 GW).

PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022
Deutschland	2.536,0	2.329,9	n/a	216
Spanien	437,1	597,6	279	87
Brasilien	569,2	642,5	n/a	n/a
Indien	930,2	1.312,3	523	567
Mexiko	n/a	n/a	n/a	9
China	559,9	11,4	n/a	n/a
Gesamt	5.032,4	4.893,7	802	879

Die Anzahl der produzierten Turbinen belief sich auf 979 Stück. Aufgrund einer höheren Leistungsstärke pro Turbine erhöhte sich die Gesamtleistung leicht auf 5.032 MW (9M 2022: 1.003 Turbinen mit 4.894 MW Gesamtleistung). 527 Maschinenhäuser wurden in Deutschland produziert, 170 in Indien, 100 in Brasilien und 97 in China und 85 in Spanien. Die Produktionsleistung bei den Rotorblättern war unverändert bei insgesamt 3.358 Stück (9M 2022: 3.357 Rotorblätter); davon fertigte das Unternehmen in ihren eigenen Werken 802 Rotorblätter (9M 2022: 879 Rotorblätter) und bezog von externen Zulieferern nach Nordex-Vorgaben 2.558 Rotorblätter (9M 2022: 2.478 Rotorblätter).

Installationen

Land	Installierte Leistung (MW)	
	9M 2023	9M 2022
Europa	3.402,7	2.649,4
Lateinamerika	1.365,4	504,5
Nordamerika	392,4	448,8
Rest der Welt	376,2	0
Gesamt	5.536,6	3.602,7

Die Installationen in den ersten neun Monaten 2023 stiegen deutlich gegenüber dem Vorjahr. Zum einen war die Installationsleistung im Jahr 2022 durch die Auswirkungen des Cyber-Sicherheitsvorfalls eingeschränkt, zum anderen erhöhte sich die installierte Leistung je Turbine. In 24 Ländern hat die Nordex Group in diesem Zeitraum insgesamt 1.090 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 5.536,6 MW (9M 2022: 791 Turbinen mit 3.602,7 MW) errichtet. Auf Europa entfielen (nach MW) 61 % der Installationen, auf Lateinamerika 25 %, sowie auf Nordamerika und den Rest der Welt jeweils 7 %.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	4.476,8	3.873,4	15,6 %
EBITDA-Marge (in %)	-1,5	-5,2	3,7 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-4,5	-8,4	3,9 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	83,0	124,6	-33,4 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-98,3	-65,5	-50,1 %
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-333,7	-371,6	-10,2 %
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-1,47	-2,12	30,7 %
Working Capital- Quote (in %, Stichtag 30.09.)	-10,2	-9,8	-0,4 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-283,4	-458,0	38,1 %
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.09.)	18,8	21,0	-2,1 PP

¹ Ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 227.744 Mio. Aktien
(i.V.: 174.991 Mio. Aktien)

In den ersten neun Monaten 2023 lag der Konzernumsatz der Nordex Group mit EUR 4.477 Mio. um 15,6 % über dem Vorjahreswert (9M 2022: EUR 3.873 Mio.). Im Segment Projekte erhöhte sich der Umsatz um 15,8 % auf EUR 4.003 Mio. (9M 2022: EUR 3.485 Mio.), während er im Segment Service mit EUR 482,5 Mio. um 21,3 % gegenüber dem Vorjahreswert stieg (9M 2022: EUR 397,9 Mio.). Der Anteil des Service-Segments am Gesamtumsatz lag damit in den ersten neun Monaten 2023 bei 10,8 %.

Bis Ende September ergaben sich Bestandsveränderungen von EUR –53,1 Mio., sodass die Gesamtleistung in den ersten drei Quartalen um 13,6 % auf EUR 4.424 Mio. gestiegen ist (9M 2022: EUR 3.893 Mio.). Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) erhöhte sich im Berichtszeitraum um 38,9 % auf EUR 609,9 Mio. (9M 2022: EUR 439,2 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) sind mit 5,9 % unterproportional zum Umsatz gestiegen und betragen EUR 676,4 Mio. (9M 2022: EUR 639,0 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem bedingt durch die höhere Mitarbeiterzahl um 8,1 % auf EUR 459,9 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Nordex Group belief sich im dritten Quartal auf EUR 48 Mio. und entspricht einer EBITDA-Marge von 2,8%. Das stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal dar (Q3 2022: EUR –27 Mio. und –1,5% EBITDA-Marge). In den ersten neun Monaten ging das EBITDA in Summe auf EUR –66,6 Mio. (9M 2022: EUR –199,8 Mio.) zurück und führte zu einer EBITDA-Marge von –1,5 %, verglichen mit –5,2 % im Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen beliefen sich auf EUR 138,4 Mio. und waren damit um 6,1 % höher als in der Vergleichsperiode (9M 2022: EUR 130,5 Mio.). Enthalten sind hier mit EUR 3,8 Mio. PPA-Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower (9M 2022: EUR 3,6 Mio.).

In den ersten neun Monaten 2023 betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) EUR –205,0 Mio. (9M 2022: EUR –330,3 Mio.). Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von –4,6 % (9M 2022: –8,5 %). Bereinigt um die PPA-Abschreibungen belief sich die EBIT-Marge auf –4,5 % (9M 2022: –8,4 %). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT bis Ende September im Segment Projekte EUR –84,1 Mio. (9M 2022: EUR –220,9 Mio.) und im Segment Service EUR 67,0 Mio. (9M 2022: EUR 64,0 Mio.).

In den ersten neun Monaten lag das Finanzergebnis bei EUR –98,3 Mio. (9M 2022: EUR –65,5 Mio.). Hierbei wirkten sich vor allem höhere Zinsaufwendungen für das Gesellschafterdarlehen im ersten Halbjahr aus. Das Ertragssteuerergebnis lag bei EUR –30,4 Mio. (9M 2022: EUR 24,2 Mio.), sodass sich im Berichtszeitraum ein Konzernverlust von EUR 333,7 Mio.

ergab (9M 2022: Konzernverlust von EUR 371,6 Mio.). Das Ergebnis je Aktie stellte sich im Neunmonatszeitraum auf EUR –1,47 (9M 2022: EUR –2,12).

Die Working-Capital-Quote konnte trotz zuletzt gezielt erhöhter Vorratsbestände zum 30. September 2023 auf –10,2 % im Vorjahresvergleich verbessert werden (30. September 2022: –9,8 %). Dies wirkte sich positiv auf den operativen Cashflow aus, der sich in den ersten neun Monaten deutlich auf EUR –188,9 Mio. (9M 2022: EUR –357,5 Mio.) verbesserte. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank leicht auf EUR 94,5 Mio. (9M 2022: EUR 100,5 Mio.). Zusammen führten diese Entwicklungen zu einem negativen Free Cashflow in Höhe von EUR 283,4 Mio. (9M 2022: EUR 458,0 Mio.). Die Finanzierungstätigkeit war geprägt durch den Mittelzufluss aus der Wandelschuldverschreibung im zweiten Quartal. In Summe betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten EUR 299,7 Mio. (9M 2022: EUR 341,5 Mio.).

Die Nordex Group verfügte zum Stichtag 30. September 2023 über liquide Mittel in Höhe von EUR 642,2 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 633,5 Mio.). Insgesamt verfügte der Konzern zum Berichtsstichtag 30. September 2023 über eine Nettoliquidität (Bankverbindlichkeiten zuzüglich Wandelschuldverschreibung und Mitarbeiteranleihe abzüglich liquider Mittel) in Höhe von EUR 344,3 Mio. (31. Dezember 2022: Nettoliquidität EUR 244,3 Mio.).

Die Bilanzsumme stieg vor allem infolge der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung im April zum Bilanzstichtag per saldo auf EUR 5.000 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 4.757 Mio.). Bei den Aktiva wirkte sich im Wesentlichen der Aufbau der Vorräte aus. Die Passiva erhöhte sich durch einen Aufbau der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie einem Anstieg bei Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten als Folge des gestiegenen Auftragseingangs. Das Eigenkapital stieg um 6,9 % auf EUR 938,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 878,1 Mio.) als Folge der Umwandlung des Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital. Dabei überstieg die Erhöhung des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage das negative Konzernergebnis. Insgesamt stieg das Eigenkapital stärker an als die Bilanzsumme, sodass sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2023 leicht auf 18,8 % (31. Dezember 2022: 18,5 %) erhöhte.

Die Investitionen (CAPEX) betragen in den ersten neun Monaten EUR 83,0 Mio. (9M 2022: EUR 124,6 Mio.). Dabei wirkte sich die fortlaufende Ausrichtung der Produktion auf die neuen Turbinen- und Rotorblatttypen aus. Schwerpunkte der Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 54,0 Mio. (9M 2022: EUR 105,6 Mio.) waren im Wesentlichen die Beschaffung von Installations- und Transportausrüstung sowie den Ausbau der Blattproduktionen in Indien und Spanien. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände lagen in den ersten neun Monaten bei EUR 29,0 Mio. (9M 2022: EUR 19,0 Mio.).

MITARBEITER

Die Nordex Group beschäftigte zum Stichtag 30. September 2023 konzernweit 9.908 Mitarbeiter (30. September 2022: 9.013 Mitarbeiter). Grundsätzlich ist der Stellenaufbau auf das geplante und durch den hohen Auftragsbestand untermauerte künftige Wachstum des Geschäftsvolumens zurückzuführen und erfolgte daher in verschiedenen, vor allem produktions- und projektnahen Bereichen sowie im Servicebereich.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten neun Monaten 2023 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2023 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der Nordex SE hält im Rahmen seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2023 unverändert an einem Konzernumsatz von EUR 5,6 bis 6,1 Mrd. und einer EBITDA-Marge in Höhe von –2,0 bis 3,0 % fest. Darüber hinaus rechnet das Unternehmen mit Investitionen in Höhe von rund EUR 200 Mio. Die auf den Konzernumsatz bezogenen Working-Capital-Quote soll zum Jahresende 2023 unter –9 % liegen.

Die Gesellschaft geht weiterhin davon aus in einem stabilen Marktumfeld eine mittelfristige EBITDA-Marge von 8 % zu erzielen.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Neunmonatsbericht zum 30. September 2023 (Konzernzwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2023

AKTIVA

TEUR	Anhang	30.09.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	(1)	642.184	633.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	185.441	169.905
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(3)	753.115	720.191
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	11.636	8.393
Vorräte	(5)	1.244.941	1.103.153
Forderungen aus Ertragsteuern		12.186	9.668
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	104.839	79.549
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(7)	287.134	236.846
Kurzfristige Aktiva		3.241.476	2.961.247
Sachanlagen	(8)	561.193	601.951
Goodwill	(9)	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	(10)	160.846	161.512
Geleistete Anzahlungen		41	34
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		10.827	12.528
Finanzanlagen		3.422	3.468
Anteile an assoziierten Unternehmen		82.595	67.757
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	37.120	33.835
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(11)	44.643	61.429
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(12)	13.804	15.599
Latente Steueransprüche	(13)	295.984	289.541
Langfristige Aktiva		1.758.233	1.795.412
Aktiva		4.999.709	4.756.659

PASSIVA

TEUR	Anhang	30.09.2023	31.12.2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	39.290	46.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15)	1.572.719	1.519.269
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	(3)	1.250.117	1.053.058
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	40.115	38.896
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		14.871	25.632
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(16)	158.061	193.841
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	92.790	354.793
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	200.994	194.533
Kurzfristige Passiva		3.368.957	3.426.639
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	6.500	6.500
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	149.384	148.327
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.471	2.361
Sonstige langfristige Rückstellungen	(16)	86.841	63.509
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(19)	391.700	215.188
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(20)	2.951	2.915
Latente Steuerschulden	(13)	52.163	13.161
Langfristige Passiva		692.012	451.961
Gezeichnetes Kapital		236.450	211.946
Kapitalrücklage		1.665.752	1.282.190
Andere Gewinnrücklagen		-10.932	-10.932
Rücklage für Cash Flow Hedges		-4.954	-14.360
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges		278	803
Fremdwährungsausgleichsposten		-153.799	-129.723
Konzernergebnisvortrag		-461.864	-461.865
Konzernergebnis		-333.689	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	(21)	937.242	878.059
Nicht beherrschende Anteile		1.500	0
Eigenkapital		938.742	878.059
Passiva		4.999.709	4.756.659

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

TEUR	Anhang	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Umsatzerlöse	(23)	4.476.829	3.873.436
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(24)	-53.056	19.042
Gesamtleistung		4.423.773	3.892.478
Materialaufwand	(25)	-3.813.910	-3.453.320
Rohergebnis		609.863	439.158
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	43.769	24.473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(26)	-260.273	-235.974
Personalaufwand	(27)	-459.921	-398.694
Strukturkosten		-676.425	-610.195
Bereinigtes EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung		-66.562	-171.037
Aufwendungen aus Restrukturierung	(28)	0	-28.788
EBITDA		-66.562	-199.825
Abschreibungen	(29)	-138.426	-130.500
EBIT		-204.988	-330.325
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		-162	-5
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.226	5.068
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-105.360	-70.528
Finanzergebnis	(30)	-98.296	-65.473
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-303.284	-395.798
Ertragsteuern	(31)	-30.404	24.238
Konzern-Verlust		-333.689	-371.560
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-333.689	-371.560
Nicht beherrschende Anteile		0	0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	(32)		
Unverwässert ¹		-1,47	-2,12
Verwässert ²		-1,47	-2,12

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 223,318 Millionen Aktien (i.V.: 174,991 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 223,318 Millionen Aktien (i.V.: 174,991 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Konzern-Verlust	-333.689	-371.560
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-24.075	-44.572
Cash Flow Hedges	13.832	-34.508
Latente Steuern	-4.426	11.042
Kosten der Cash Flow Hedges	-772	1.174
Latente Steuern	247	-376
Konzern-Gesamtergebnis	-348.883	-438.800
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-348.883	-438.800
Nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	-333.689	-371.560
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	138.426	130.508
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	-195.263	-241.052
-/+ Ab-/Zunahme der Vorräte	-141.787	-399.716
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15.536	27.987
+ Ab-/Zunahme der Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-32.925	-214.677
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.449	341.718
+/- Zu-/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	197.058	213.541
= Aus-/Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	60.259	-31.147
- Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74.626	-53.107
+/- Zu-/Abnahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	110	166
+/- Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-12.448	-13.039
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	56	21.054
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-23	-7.777
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-7.226	-5.068
+ Erhaltene Zinsen	4.148	3.416
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.360	70.528
- Gezahlte Zinsen/Transaktionskosten	-86.084	-63.968
- Ertragsteuern	30.404	-24.238
- Gezahlte Steuern	-22.733	-10.171
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	9.192	-3.085
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	-53.870	-85.289
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-188.874	-357.488

TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	3.577	9.371
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	–83.043	–124.608
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	333	15.077
– Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–15.358	–307
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	–94.492	–100.467
Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	0	344.129
– Gebühren für die Ausgabe von Aktien	–2.223	0
+ Aufnahme Bankkredite	0	16.547
– Rückzahlung Bankkredite	–7.762	0
– Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	0	–156
– Rückzahlung Unternehmensanleihe	–275.000	0
+ Aufnahme Gesellschafterdarlehen	275.000	0
+ Einzahlungen aus Wandelschuldverschreibungen	333.000	0
– Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	–24.768	–18.980
+ Kapitaleinlage durch nicht beherrschende Anteile	1.500	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	299.747	341.540
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	16.381	–116.415
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	633.541	784.440
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–7.740	3.734
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)	642.184	671.759

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Cash Flow Hedges
01.01.2023	211.946	1.282.189	-10.932	-14.360
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	24.504	322.229	0	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-2.222	0	0
Ertragsteuern	0	711	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	1.452	0	0
Eigenkapitalkomponente hybrides Finanzinstrument (nach Steuern)	0	61.393	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	9.406
Konzern-Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0	13.832
Latente Steuern	0	0	0	-4.426
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
30.09.2023	236.450	1.665.752	-10.932	-4.954

	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	803	-129.723	-461.865	0	878.058	0	878.059
	0	0	0	0	346.733	1.500	348.233
	0	0	0	0	-2.222	0	-2.222
	0	0	0	0	711	0	711
	0	0	0	0	1.452	0	1.452
	0	0	0	0	61.393	0	61.393
	-525	-24.075	0	-333.689	-348.883	0	-348.883
	0	0	0	-333.689	-333.689	0	-333.689
	0	-24.075	0	0	-24.075	0	-24.075
	0	0	0	0	13.832	0	13.832
	0	0	0	0	-4.426	0	-4.426
	-772	0	0	0	-772	0	-772
	247	0	0	0	247	0	247
	278	-153.799	-461.865	-333.689	937.242	1.500	938.742

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinnrücklagen
01.01.2022	160.021	1.236.071	-11.087
Kapitalerhöhung			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	51.925	299.239	0
Mitarbeiteraktionsprogramm	0	650	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.09.2022	211.946	1.531.175	-11.087

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.415	529	-113.719	-211.835	0	1.062.395	1.062.395
	0	0	0	0	0	351.164	351.164
	0	0	0	0	0	650	650
	-23.466	798	-44.572	0	-371.560	-438.800	-438.800
	0	0	0	0	-371.560	-371.560	-438.800
	0	0	-44.572	0	0	-44.572	-44.572
	-34.508	0	0	0	0	-34.508	-34.508
	11.042	0	0	0	0	11.042	11.042
	0	1.174	0	0	0	1.174	1.174
	0	-376	0	0	0	-376	-376
	-21.051	1.327	-158.291	-211.835	-371.560	970.624	970.624

KONZERNANHANG

für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2023

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate 2023 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle für die zum 30. September 2023 endende Berichtsperiode gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2023. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investoren abrufbar.

Im März 2022 lag die kumulative dreijährige Inflationsrate in der Türkei bei über 100%. Aus diesem Grund wird die Türkei für Berichtsperioden, die am oder nach dem 30. Juni 2022 enden, als Hochinflationland i.S.d. IAS 29 betrachtet. Der Abschluss des türkischen Tochterunternehmens, der auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten basiert, ist daher an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst worden. Der Preisindex (CPI) lag im September 2023 bei 1.691,04 (September 2022: 1.046,89). Auf Grund der Hyperinflationanpassungen hat Nordex einen Nettogewinn von TEUR 1.765 erfasst (September 2022: TEUR –193).

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2023 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Nordex Group erwirtschaftete einen Umsatz von EUR 4,5 Mrd. (9M 2022: EUR 3,9 Mrd.). Der gestiegene Konzernumsatz ist auf die höheren Installationszahlen zurückzuführen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten neun Monaten bei EUR –66,6 Mio. (9M 2022: EUR –199,8 Mio.); das entspricht einer EBITDA-Marge von –1,5 % (9M 2022: –5,2 %). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufspreise für neue Projekte zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2023 hat die Nordex Group insgesamt 1.090 Windenergieanlagen in 24 Ländern mit einer Gesamtleistung von 5.537 MW errichtet. Im Vorjahreszeitraum waren es 791 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.603 MW. Von der installierten Leistung (in MW) entfielen 61 % auf Europa, 25 % auf Lateinamerika, 7 % auf Nordamerika und 7 % auf den Rest der Welt entfallen. Infolge der gesteigerten Installationen erhöhten sich im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse im Segment Projekte um 14,9 % auf EUR 4.003 Mio. (9M 2022: EUR 3.485,4 Mio.). Das Segment Service setzte seine positive Entwicklung mit einem Umsatzanstieg von 21,3 % auf EUR 482,5 Mio. fort (9M 2022: EUR 397,9 Mio.).

Hinsichtlich der direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das Geschäft der Nordex Group kann das Unternehmen die Angaben aus dem Konzernabschluss vom 31. Dezember 2022 bestätigen. Darüber hinaus hat die Nordex Group zwischenzeitlich weitere Auswirkungen auf die Rechnungslegung analysiert. Dazu gehört beispielsweise die Konsolidierung des Tochterunternehmens in der Ukraine sowie die Werthaltigkeit kurzfristiger und langfristiger Vermögenswerte, die direkt im Zusammenhang mit dem Geschäft in der Ukraine stehen. Anzeichen für wesentliche Wertminderungen sind dabei nicht gegeben gewesen.

Nordex erwartet, dass sich die Lieferketten in Jahresverlauf 2023 stabilisieren, sodass die durch die Störungen verursachten Engpässe allmählich überwunden werden. Dies verbessert die Kostensituation. Allerdings dauert der Krieg in der Ukraine und damit die verhängten Sanktionen weiter an, die Zinsen bleiben auf hohem Niveau, die Inflation bleibt ebenfalls überdurchschnittlich hoch und es fragt sich, wann und in welchem Umfang die politischen Maßnahmen zu greifen beginnen. Folglich bleibt das Makroumfeld weiter sehr volatil, sodass die Geschäftsentwicklung und auch die Annahmen für diese Prognose Unsicherheiten unterliegen.

Die Bilanzsumme ist zum 30. September 2023 im Vergleich zum Vorjahresende um 5,1 % auf EUR 5.000 Mio. gestiegen (31. Dezember 2022: EUR 4.757 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 18,8 % (31. Dezember 2022: 18,5 %). Per Ende September 2023 verfügte die Nordex Group über liquide Mittel in Höhe von EUR 642,2 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 633,5 Mio.). Die Nettoliquidität des Konzerns belief sich auf EUR 344,3 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 244,3 Mio.) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote auf -10,2 % (31. Dezember 2022: -10,2%).

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.09./31.12.	
	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022	30.09.2023	31.12.2022
AUD	1,6202	1,5040	1,6339	1,5693
BRL	5,4253	5,4448	5,3065	5,6386
CLP	889,7410	911,8449	959,7850	913,8262
GBP	0,8709	0,8468	0,8646	0,8869
INR	89,2346	82,2894	88,0165	88,1710
MXN	19,2936	21,5183	18,5030	20,8560
NOK	11,3456	10,0002	11,2535	10,5138
PLN	4,5847	4,6685	4,6283	4,6808
SEK	11,4746	10,5220	11,5325	11,1218
TRY	24,0702	16,7613	29,0529	19,9641
USD	1,0834	1,0626	1,05940	1,0666
ZAR	18,7615	16,9405	19,9800	18,0995

ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

Mitarbeiteraktienoptionsprogramm

Die Nordex SE gewährt bestimmten Mitarbeitern im Rahmen eines Mitarbeiterbindungsprogramms unentgeltlich Bezugsrechte auf Aktien der Nordex SE.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2023 für das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 1.473 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 683).

Performance-Share-Units-Plan

Die langfristige variable Vergütung des Vorstands ist als Performance-Share-Units-Plan auf Basis virtueller Aktien ausgestaltet.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2023 für den Performance-Share-Units-Plan erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 469 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 620).

Der Buchwert der Verbindlichkeiten, die sich aus dem Performance-Share-Units-Plan ergeben, beträgt TEUR 940 (31. Dezember 2022: TEUR 1.409).

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Unternehmensanleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex Group erfolgreich eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,5% platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der fünfjährigen Unternehmensanleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Die Unternehmensanleihe ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Die Anleihe wurde am Fälligkeitstag im Februar 2023 zurückgezahlt.

Gesellschafterdarlehen

Von der Acciona S.A. waren zwei Gesellschafterdarlehen an die Nordex SE gewährt worden.

Das erste Gesellschafterdarlehen belief sich auf TEUR 232.200, wobei die erste Tranche über TEUR 17.200 im August 2020 und die zweite Tranche über TEUR 215.000 im März 2021 ausgezahlt wurde. Im Juni 2021 wurden davon TEUR 196.580 als Sacheinlage in eine Kapitalerhöhung eingebracht. Die Laufzeit reicht bis zum 30. April 2025 bei einem Zinssatz von 10,0%.

Das zweite Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 286.000 wurde im Jahr 2022 zu einem Zinssatz von 14,0% und einer Laufzeit bis zum 29. Juli 2026 gewährt. Die erste Tranche von TEUR 11.000 wurde zur Begleichung von Transaktionskosten im Juli 2022 ausgezahlt. Die zweite Tranche von TEUR 275.000 diente der Ablösung der Unternehmensanleihe im Februar 2023.

Die beiden Gesellschafterdarlehen wurden gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der Nordex SE vom 27. März 2023 mit Wirkung zum 30. September 2023 in Eigenkapital umgewandelt. Der in Eigenkapital umgewandelte Betrag belief sich auf EUR 346,7 Mio.

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy SE & Co. KG ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Nach Rückzahlungen im April 2021 und April 2023 besteht das Schuldscheindarlehen derzeit aus einer Tranche mit einer ursprünglichen Laufzeit von zehn Jahren und einem festen Zinssatz von 2,96 %. Das Schuldscheindarlehen ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Zum 30. September 2023 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 6.500 (31. Dezember 2022: TEUR 25.917), wovon TEUR 93 (31. Dezember 2022: TEUR 0) kurzfristig sind.

Mitarbeiteranleihe

Zur Stärkung der Bindung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Möglichkeit einer rentablen Geldanlage hat die Nordex Group ein Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter an dem von ihr selbst entwickelten und realisierten französischen Windpark Val aux Moines aufgelegt. Die Beteiligung erfolgt über den Erwerb von Schuldverschreibungen, die von der Nordex Employee Holding GmbH emittiert werden. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu TEUR 4.000 bei einer jährlichen Verzinsung von 6,0 %. Die Laufzeit ist datiert vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024. Zum 30. September 2023 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 3.484 (31. Dezember 2022: TEUR 3.466).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 9. April 2024 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie in Höhe von aktuell TEUR 1.302.000 (ursprünglich TEUR 1.410.000). Diese Multi-Currency-Avalkreditlinie beinhaltet zugesicherte Barkreditlinien in Höhe von TEUR 100.000, wovon im Geschäftsjahr 2022 TEUR 10.000 an eine indische Tochtergesellschaft herausgelegt wurden. Diese wurde im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 20.000 erhöht.

Zum 30. September 2023 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 1.191.141 (31. Dezember 2022: TEUR 1.209.550) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Barinanspruchnahmen beliefen sich am 30. September 2023 auf TEUR 19.368 (31. Dezember 2022: TEUR 21.528).

Für die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise mit Bezug zum vorherigen Stichtag an die jeweiligen Finanzinstitute zu berichten ist. Eine Kündigung dieser Multi-Currency-Avalkreditlinie seitens der Finanzinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen, beispielsweise wegen Nichteinhaltung der oben erwähnten Financial Covenants, möglich. Im Juli 2022 hat Nordex mit den Finanzinstituten erfolgreich das bestehende Financial Covenants-Konzept angepasst, welches neben Equity Ratio auch die Kennzahl Liquid Assets als Financial Covenants umfasst. Zum 30. September 2023 lagen keine Verstöße gegen Covenants vor. Zahlungsausfälle oder -verzögerungen im Hinblick auf die Barinanspruchnahmen der Kreditlinie in Höhe von TEUR 19.368 haben sich nicht ergeben.

Wandelschuldverschreibungen

Die Nordex Group hat im April erfolgreich grüne, nicht nachrangige und unbesicherte Wandelschuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 333.000 platziert. Die Anleihen haben eine Laufzeit von sieben Jahren und ist mit einem Kupon von 4,25 % sowie einem Wandlungspreis von EUR 15,73 ausgestattet.

Bilanziell werden Anleihen als hybride Finanzinstrumente klassifiziert, was neben der finanziellen Verbindlichkeit auch zur Erfassung einer Eigenkapitalkomponente führt. Zum 30. September 2023 beträgt die unter den finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 248.654.

KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2023 TEUR 938.742 (31. Dezember 2022: TEUR 878.059). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten und den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten:

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185.441	169.905
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	753.115	720.191
Vorräte	1.244.941	1.103.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.572.719	-1.519.269
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.250.117	-1.053.058
	-639.339	-579.077
Umsatzerlöse ¹	6.296.955	5.693.561
Working Capital-Quote	-10,2%	-10,2%

¹ Es werden jeweils die Umsatzerlöse der zum Berichtszeitpunkt abgelaufenen 12-Monats-Periode dargestellt.

KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Dabei umfasst das Segment Projekte das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen und die Windparkentwicklung im Bereich Nordex Development, während das Segment Service alle Tätigkeiten, die mit der Betreuung der Windenergieanlagen nach der Inbetriebnahme zusammenhängen, enthält (Erträge und Aufwendungen, die den beiden Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat unter nicht zugeordnet ausgewiesen). Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte	
	1. bis 3. Quartal 2023	1. bis 3. Quartal 2022 ²
Umsatzerlöse	4.003.419	3.485.427
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-52.899	17.685
Materialaufwand	-3.625.069	-3.270.349
Übrige Erträge und Aufwendungen	-409.513	-453.629
EBIT	-84.062	-220.865
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0

¹ Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen – wie im Vorjahr – in voller Höhe auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 9.482 (9M 2022: TEUR 9.398) auf das Segment Projekte und in Höhe von TEUR 1.320 (9M 2022: TEUR 1.112) auf das Segment Nicht zugeordnet entfällt.

² Vorjahreswerte angepasst, um einen Vergleich mit dem laufenden Jahr zu ermöglichen

	Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung ¹		Gesamt	
	1. bis 3. Quartal 2023	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2023	1. bis 3. Quartal 2022 ²	1. bis 3. Quartal 2023	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2023	1. bis 3. Quartal 2022
	482.475	397.914	1.737	604	-10.802	-10.510	4.476.829	3.873.436
	-72	1.511	-85	-154	0	0	-53.056	19.042
	-200.076	-160.072	433	-33.409	10.802	10.510	-3.813.910	-3.453.320
	-215.358	-175.400	-189.980	-140.454	0	0	-814.851	-769.483
	66.970	63.954	-187.897	-173.414	0	0	-204.988	-330.325
	0	0	7.226	5.068	0	0	7.226	5.068
	0	0	-105.360	-70.528	0	0	-105.360	-70.528
	0	0	-163	-13	0	0	-163	-13

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	30.09.2023	31.12.2022	01.01.–30.09.2023	01.01.–30.09.2022
Europa ²	587.839	624.214	3.190.023	2.943.562
Lateinamerika	54.678	50.042	892.406	382.833
Nordamerika	18.447	21.464	270.745	355.674
Rest der Welt	71.944	80.305	123.655	191.367
	732.907	776.025	4.476.829	3.873.436

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

² Davon langfristige Vermögenswerte aus Deutschland TEUR 405.777 (31. Dezember 2022: TEUR 426.425) und Umsatzerlöse aus Deutschland TEUR 816.532 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 685.187).

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 642.184 (31. Dezember 2022: TEUR 633.541). Von den flüssigen Mitteln können TEUR 5.738 aufgrund von Devisenverkehrsbeschränkungen infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes nicht frei innerhalb des Konzerns transferiert werden.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 185.441 (31. Dezember 2022: TEUR 169.905).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 16.399 (31. Dezember 2022: TEUR 10.040).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(3) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS PROJEKTEN

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Projekten haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Projekten		Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	
	2023	2022	2023	2022
Stand am 01.01.	720.191	536.526	1.053.058	945.128
Zugang neue laufende Projekte	1.442.961	2.073.642	1.156.500	1.067.982
Zugang bestehende laufende Projekte	2.425.658	2.730.502	2.983.675	3.620.790
Änderung im Transaktionspreis	-5.512	-10.416	0	0
Abgang schlussgerechnete Projekte	-1.355.435	-2.421.086	-1.468.369	-2.391.865
Saldierung von Vertragsvermögenswerten aus Projekten mit Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-2.474.748	-2.188.977	-2.474.748	-2.188.977
Stand am 30.09./31.12.	753.115	720.191	1.250.117	1.053.058

Die Vertragsvermögenswerte aus Projekten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(4) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS SERVICE

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Service haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Service		Vertragsverbindlichkeiten aus Service	
	2023	2022	2023	2022
Stand am 01.01.	42.228	39.498	187.223	160.315
Zugang an neuen Serviceverträgen	6.388	4.298	12.241	24.770
Zugang zu bestehenden Serviceverträgen	11.974	9.013	22.546	30.755
Abgang zu bestehenden Serviceverträgen	-6.834	-9.106	-23.610	-19.701
Abgang von beendeten Serviceverträgen	-4.999	-1.475	-8.901	-8.916
Stand am 30.09./31.12.	48.756	42.228	189.499	187.223

Von den Vertragsvermögenswerten aus Service sind TEUR 11.636 (31. Dezember 2022: TEUR 8.393) kurzfristig und TEUR 37.120 (31. Dezember 2022: TEUR 33.835) langfristig, während von den Vertragsverbindlichkeiten aus Service TEUR 40.115 (31. Dezember 2022: TEUR 38.896) kurzfristig und TEUR 149.384 (31. Dezember 2022: TEUR 148.327) langfristig sind.

(5) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	693.267	461.859
Unfertige Erzeugnisse	444.821	524.165
Geleistete Anzahlungen	106.853	117.129
	1.244.941	1.103.153

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Wesentlichen im Bau befindliche Windenergieanlagen aus Kundenverträgen, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode erfolgt.

(6) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 39.949 (31. Dezember 2022: TEUR 26.444), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 3.509 (31. Dezember 2022: TEUR 11.138), Festgeldern in Höhe von TEUR 1.805 (31. Dezember 2022: TEUR 1.802), Vorauszahlungen zur Sicherung von Lieferantenkapazitäten in Höhe von TEUR 4.731 (31. Dezember 2022: TEUR 7.635) und Versicherungs- und Schadenersatzansprüchen in Höhe von TEUR 5.844 (31. Dezember 2022: TEUR 5.813) zusammen. Des Weiteren wurde die im nächsten Jahr fällige Rate aus Kaufpreistraten für Nordex H2 S.L. in Höhe von TEUR 17.570 im laufenden Jahr aus den langfristigen Vermögenswerten in die kurzfristigen Vermögenswerte umgegliedert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 101.330 (31. Dezember 2022: TEUR 68.411) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.488 (31. Dezember 2022: TEUR 5.010).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 21 (31. Dezember 2022: TEUR 6.128). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(7) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuerforderungen in Höhe von TEUR 271.829 (31. Dezember 2022: TEUR 224.381) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.016 (31. Dezember 2022: TEUR 11.172) zusammen.

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

(8) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	179.667	190.826
Technische Anlagen und Maschinen	165.490	198.796
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.899	186.957
Anlagen im Bau	29.729	23.778
Geleistete Anzahlungen	9.408	1.594
	561.193	601.951

In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2023 wurden Investitionen in Formen, Ausrüstung und das F&E-Zentrum für Rotorblätter sowie in Transportausrüstung für Rotorblätter und Türme getätigt.

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing.

Die Zugänge und Buchwerte von Vermögenswerten aus Leasing zum 30. September 2023 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.09.2023	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	3.807	92.403
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögens- werte aus Leasing	6.652	75.511
	10.459	167.915

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen) sowie auf ein von Acciona Logistica, S.A. gechartertes Frachtschiff, das zum Transport von Turbinenkomponenten dient.

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2023 TEUR 42.707 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 33.951).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf die CGU Projekte und mit TEUR 43.163 auf die CGU Service.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS- AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 160.846 (31. Dezember 2022 TEUR 161.512) bilanziert. In den ersten neun Monaten 2023 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 27.947 (31. Dezember 2022: TEUR 34.320) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen die Weiterentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta sowie die Entwicklung von Elektrolyseuren. Weitere in den ersten neun Monaten 2023 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 28.323 (31. Dezember 2022: TEUR 26.827) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 49,67 % (31. Dezember 2022: 56,13 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Kaufpreistraten für Nordex H2, S.L in Höhe von TEUR 33.554 (31. Dezember 2022: TEUR 50.595), Festgeldern in Höhe von TEUR 3.159 (31. Dezember 2022: TEUR 3.154) und Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 5.511 (31. Dezember 2022: TEUR 5.511) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 44.643 (31. Dezember 2022: TEUR 61.429) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

(12) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 6.196 (31. Dezember 2022: TEUR 8.503) und Steuerforderungen in Höhe von TEUR 7.608 (31. Dezember 2022: TEUR 7.096) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

Die Steuerforderungen betreffen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

(13) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND -SCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. September 2023 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2022: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2023	2022
Stand am 01.01.	276.380	204.447
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst	-3.353	58.352
In der Kapitalrücklage erfasst	-28.180	2.995
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-4.179	7.692
Umrechnung Fremdwährung	3.152	2.894
Stand am 30.09./31.12.	243.820	276.380

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 44.988 (31. Dezember 2022: TEUR 52.466), wovon TEUR 5.791 (31. Dezember 2022: TEUR 46.553) als kurzfristig zu klassifizieren sind.

(15) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.572.719 (31. Dezember 2022: TEUR 1.519.269).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(16) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	30.09.2023
Gewährleistung	235.249	-34.102	-15.128	30.829	216.848
Übrige	22.101	-897	-347	7.197	28.053
	257.350	-34.999	-15.475	38.026	242.902

Die Rückstellungen für Gewährleistung umfassen überwiegend mögliche Risiken im Service- und Projektbereich aus Schadensfällen. Die Gewährleistung wird grundsätzlich für eine Periode von zwei Jahren nach Eigentumsübergang der Windenergieanlagen gewährt, in Einzelfällen auch für eine Periode von fünf Jahren. Die Rückstellungen für Gewährleistung enthalten dabei nur die Standardgarantie. Vom Kunden zusätzlich erworbene Servicegarantien sind in den Dienstleistungsverträgen berücksichtigt.

Ansonsten beziehen sich die übrigen Rückstellungen vor allem auf weitere Projekt- und Servicerisiken, Lieferantewagnisse, Jahresabschlusskosten und Rechtsunsicherheiten.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 12.994 (31. Dezember 2022: TEUR 24.149), Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 33.554 (31. Dezember 2022: TEUR 31.409) und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 10.264 (31. Dezember 2022: TEUR 11.213) zusammen. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 46.252 (31. Dezember 2022: TEUR 299.235).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 7.197 (31. Dezember 2022: TEUR 23.705).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 5.797 (31. Dezember 2022: TEUR 444). Die Terminurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(18) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 120.654 (31. Dezember 2022: TEUR 121.989) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 61.527 (31. Dezember 2022: TEUR 55.525) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten, während die Steuerverbindlichkeiten in erster Linie Umsatzsteuer betreffen.

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus der Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 242.119 und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 140.503 zusammen (31. Dezember 2022: TEUR 158.072). Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 251.197 (31. Dezember 2022: TEUR 56.987).

(20) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.902 (31. Dezember 2022: TEUR 2.865) zusammen.

Die Steuerverbindlichkeiten bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

(21) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	236.450	211.946
Kapitalrücklage	1.665.752	1.282.190
Andere Gewinnrücklagen	-10.932	-10.932
Rücklage für Cash Flow Hedges	-4.954	-14.360
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	278	803
Fremdwährungsausgleichsposten	-153.799	-129.723
Konzernergebnisvortrag	-461.865	-461.865
Konzernergebnis ¹	-333.689	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	937.242	878.059

¹ Das Konzernergebnis zum 31.12.2022 ist nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen und Entnahme aus dem Konzernergebnisvortrag ausgewiesen und daher TEUR 0.

Die Nordex Group hat die auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 27. März 2023 beschlossene Umwandlung der Gesellschafterdarlehen der Acciona in Höhe von EUR 347 Mio. in Eigenkapital zu einem Preis von EUR 14,15 je Aktie erfolgreich abgeschlossen. Dies führte zur Ausgabe von 24.504.137 neuen Aktien, wodurch sich das gezeichnete Kapital auf EUR 236.450.364 erhöhte.

In der Kapitalrücklage ist der Eigenkapitalanteil der Wandelschuldverschreibungen enthalten.

Zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm wird auf die Angaben im Kapitel zu den anteilsbasierten Vergütungsprogrammen verwiesen.

Die Rücklage für Cash Flow Hedges resultiert hauptsächlich aus den aufgrund der Wechselkursentwicklung negativen Marktwerte der Derivate für EUR/BRL und USD/BRL.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(22) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

30.09.2023 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	3.488	0	3.488
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	21	0	21
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	44.988	0	44.988
Mitarbeiteranleihe	0	3.484	0	3.484
Wandelschuldverschreibungen	343.706		0	343.706
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	7.197	0	7.197
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	5.797	0	5.797
31.12.2022 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	5.010	0	5.010
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	6.128	0	6.128
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	53.117	0	53.117
Unternehmensanleihe	282.289	0	0	282.289
Mitarbeiteranleihe	0	3.483	0	3.483
Gesellschafterdarlehen	0	50.396	0	50.396
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	23.833	0	23.833
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	444	0	444

Die Unternehmensanleihe war dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen war. Die Anleihe wurde am Fälligkeitstag im Februar 2023 zurückgezahlt.

Die Wandelschuldverschreibungen sind dem Level 1 zugeordnet, da sie zum Handel im nicht regulierten Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden, die Mitarbeiteranleihe und die Gesellschafterdarlehen entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(23) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Projekte	4.003.419	3.485.427 ¹
Service	482.475	397.914
Nicht zugeordnet	1.737	604 ¹
Intrasegment-Konsolidierung	-10.802	-10.510
	4.476.829	3.873.436

¹ angepasst

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Zeitpunktbezogene Projektverumsatz	1.652.858	1.224.065
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	2.350.561	2.261.362
	4.003.419	3.485.427

¹ angepasst

Die Nordex Group erzielt Umsatzerlöse aus den beiden Geschäftsfeldern Projekte und Service. Die aus den Vertragsbedingungen abgeleiteten Transaktionspreise für die Fertigung und die Veräußerung von Windkraftanlagen sowie für Serviceverträge enthalten feste und in untergeordnetem Umfang vereinzelt variable Gegenleistungen. Die geschätzten Beträge der variablen Gegenleistungen werden dabei nur in dem Umfang in die Transaktionspreise einbezogen, für den es als hochwahrscheinlich anzusehen ist, dass es bei Wegfall der Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe der variablen Beträge zu keiner wesentlichen Stornierung der Umsatzerlöse kommt. Weiterhin werden die Transaktionspreise, die als Umsatzerlöse realisiert werden, durch Zahlungen im Zusammenhang mit pauschalitem Schadensersatz und anderen Strafzahlungen in Verbindung mit Projekt- und Serviceverträgen reduziert.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden für die Bestimmung des Fertigstellungsgrads die entstandenen Kosten zu den geplanten Kosten ins Verhältnis gesetzt und die Umsatzerlöse entsprechend des Fertigstellungsgrads anteilig realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Kontrolle geht mit Errichtung der voll funktionsfähigen Turbine an den Kunden über. Bis zur Erreichung der zeitpunktbezogenen Verumsatzung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert.

Umsatzerlöse für kundenspezifische Installationen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einklagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert.

Bei Serviceverträgen werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten (Schablone) auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Die Ermittlung der Schablone zur Bestimmung des Realisierungsgrads der einzelnen Serviceverträge ist dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte erfolgt. Sofern der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt, werden Vertragsvermögenswerte aus Service aktiviert bzw. sofern die Fakturierung den Realisierungsgrad überschreitet, werden Vertragsverbindlichkeiten aus Service passiviert.

Der gestiegene Konzernumsatz ist auf die höheren Installationszahlen zurückzuführen.

(24) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR -79.344 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 1.773).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 26.288 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 17.269) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.675.187	2.394.375
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.138.724	1.058.945
	3.813.910	3.453.320

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung.

**(26) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Währungskursgewinne/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 22.389 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –30.996), Leasing in Höhe von TEUR –17.939 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –14.971), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR –31.577 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –22.288), Instandhaltung in Höhe von TEUR –33.033 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –16.968), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR –35.118 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –28.975) und Reisekosten in Höhe von TEUR –48.650 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –34.279) zusammen.

(27) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Löhne und Gehälter	376.878	327.784
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83.043	70.910
	459.921	398.694

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	4.857	4.217	640
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.051	4.796	255
	9.908	9.013	895
Durchschnitt			
Angestellte	4.652	4.010	642
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.912	4.771	141
	9.564	8.781	783

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf produktions- und projektbezogene Bereiche sowie auf das Servicegeschäft aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens zurückzuführen.

(28) AUFWENDUNGEN AUS RESTRUKTURIERUNG

Die Nordex Group unterscheidet zwischen dem EBITDA und dem bereinigten EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung. Das EBITDA ergibt sich aus dem Rohergebnis abzgl. der Strukturkosten. Für das EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung sind die Aufwendungen aus Restrukturierung aus den Strukturkosten separiert worden. In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2023 fielen keine Kosten an, die als Restrukturierungskosten zu qualifizieren sind (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 28.788).

(29) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	107.008	101.928
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	28.614	24.973
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.804	3.599
	138.426	130.500

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 27.893 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 21.358) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 15.618 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 15.239) auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 12.275 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 6.119) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen.

(30) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-162	-5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-8
Beteiligungsergebnis	-162	-13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.226	5.068
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.360	-70.528
Zinsergebnis	-98.134	-65.460
	-98.296	-65.473

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, Wandelschuldverschreibungen, der revolvingierenden Konsortialkreditlinie, der Unternehmensanleihe und den Gesellschafterdarlehen. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 5.373 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 3.002) auf Leasing.

(31) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Tatsächliche Ertragsteuern	-27.051	-8.650
Latente Steuern	-3.353	32.888
Gesamte Ertragsteuern	-30.404	24.238

Die Ertragsteuern werden nach IAS 34 basierend auf der geschätzten Steuerquote für das volle Geschäftsjahr ermittelt. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023 beträgt der Steueraufwand TEUR 30.404 (1. Januar bis 30. September 2022: Steuerertrag von TEUR 24.238). Der Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus tatsächlichen Steuern der Gesellschaften der Nordex Group. Nach Einschätzung der Nutzbarkeit von Verlustvorträgen für das Geschäftsjahr ist nicht damit zu rechnen, dass der latente Steuerertrag den Steueraufwand vollständig ausgleicht.

(32) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert**

		01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Konzern-Verlust	TEUR	-333.689	-371.560
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	-333.689	-371.560
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		227.743.766	174.990.783
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-1,47	-2,12

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -1,47 (1. Januar bis 30. September 2022: 2,12).

**SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN UND
EVENTUALSCHULDEN**

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex Group eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 880 (31. Dezember 2022: TEUR 880), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 47,1 % (31. Dezember 2022: 41,0 %) an der Nordex SE beteiligt.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2023	31.12.2022	01.01.–30.09.2023	01.01.–30.09.2022
Acciona Energia Chile SpA	0/-484	397/-819	1.964/-760	2.641/-564
Acciona Energia Mexico S.r.l.	1.337/-26	1.719/-25	0/0	0/0
Acciona Energia S.A.	9.342/-23.340	5.841/-5.163	10.232/-1.065	1.077/-1.030
Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V.	0/0	11/0	0/0	0/0
Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd	36.918/0	1.528/-23.607	117.799/-3.190	208.745/-14.754
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	0/-146	4.473/0	0/-3.739	2.248/-245
Acciona Forwarding S.A.	1.823/0	29/0	16/-2.587	420/-13.216
Acciona S.A.	0/-440	0/-50.530	0/-12.750	0/-630
Corporaciòn Eòlica Catalana, S.L.	51.123/0	65.595/0	529/0	0
Acciona Logistica S.A.	0/-62.699	0/-66.141	0/-8.537	0/0
Acciona Energija d.o.o	0/-2.980	0/-8.846	3.734/0	0
Acciona Concesiones Chile SA	0/-5	0	0/0	0
Acciona Energía Global, S.L.	0/-119.169	0	0/0	0
ENERGÍA RENOVABLE DEL SUR S.A.	0/-10.867	0	21.496/-8	0
Übrige	1.519/-727	3.206/-1.071	741/-917	6/-867

Die Erträge sowie die damit einhergehenden Forderungen gegenüber der Corporación Eólica Catalana S.L. resultieren aus dem Verkauf der Anteile an Nordex H2 S.L. Die Verbindlichkeiten und die Aufwendungen gegenüber der Acciona Logística S.A. resultieren aus dem ab August 2022 geleasteten Frachtschiff.

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der damit einhergehenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit der Acciona Energia S.A. und der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd. resultieren insbesondere aus der Errichtung von Windparks in Spanien und Australien, während die Verbindlichkeit gegenüber Acciona Energia Global, S.L.

die Reservierungsgebühr für zukünftige Projekte betrifft. Die Aufwendungen mit der Acciona S.A. ergeben sich hingegen hauptsächlich aus den gewährten Gesellschafterdarlehen. Zum Gesellschafterdarlehen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Finanzinstrumenten verwiesen. Die Veränderungen der Erträge und der damit einhergehenden Verbindlichkeiten an die ENERGÍA RENOVABLE DEL SUR S.A. resultieren aus der Errichtung von Windparks in Peru.

Als assoziiertes Unternehmen sind die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00%) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2023	31.12.2022	01.01.–30.09.2023	01.01.–30.09.2022
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	0/0	0/-5

Die Geschäftsbeziehungen mit der GN Renewable Investments S.a.r.l. resultieren aus dem Projektgeschäft.

Die Anteile an Nordex H2, S.L. (50,00 %) werden als Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2023	31.12.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Nordex H2 S.L	4,771/0	0/0	121/0	0/0

Die Geschäftsbeziehungen mit der Nordex H2 S.L. resultieren aus der Entwicklung von grünen Wasserstoffprojekten.

Mit nicht konsolidierten Unternehmen bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 1.150 (31. Dezember 2022: TEUR 2.923) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 128 (31. Dezember 2022: TEUR 773) sowie Erträge in Höhe von TEUR 42 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 15) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 0).

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –188.874 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –357.488) resultiert in Höhe von TEUR –195.263 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –241.052) aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Einzahlungen in Höhe von TEUR 60.259 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 31.147) ergeben. Die Auszahlungen für die restliche laufende Geschäftstätigkeit betragen TEUR –53.870 (1. Januar bis 30. September 2022: Auszahlungen von TEUR –85.289).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –94.492 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR –100.467). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 53.857 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 105.647) und in assoziierte Unternehmen in Höhe von TEUR 15.000 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 0) erfolgt. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 27.947 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 18.191) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 299.747 (1. Januar bis 30. September 2022: TEUR 341.540) und ergibt sich im Wesentlichen aus Erlösen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bei gegenläufigen Tilgungen von Abzweigkreditlinien innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie und Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten. Zudem wurde die Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit dem zweiten Gesellschafterdarlehen zurückgezahlt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der Neumonatsbericht zum 30. September 2023 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nordex SE
Rostock, im November 2023



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsbestand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährung	Endbestand 30.09.2023
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	312.120	8.740	-1.084	0	1.330	321.106
Technische Anlagen und Maschinen	533.480	11.162	-4.773	0	4.940	544.809
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.303	28.944	-3.208	1.448	-621	360.889
Anlagen im Bau	23.824	7.306	-47	-1.448	154	29.789
Geleistete Anzahlungen	1.595	8.216	-404	0	1	9.408
Gesamt	1.205.322	64.368	-9.516	0	5.804	1.266.001
Immaterielle Vermögenswerte						
Goodwill	552.260	0	0	0	0	552.260
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	535.563	27.947	0	0	-4	563.506
Geleistete Anzahlungen	1.706	7	0	0	0	1.713
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	165.170	1.089	0	0	-311	165.948
Gesamt	1.254.699	29.043	0	0	-315	1.283.427

				Abschreibungen		Buchwert	Buchwert
	Anfangs- bestand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Fremd- währung	Endbestand 30.09.2023	30.09.2023	31.12.2022
	121.294	21.275	-1.036	-94	141.439	179.667	190.826
	334.683	45.271	-2.355	1.720	379.319	165.490	198.796
	147.348	40.448	-3.029	-801	183.990	176.899	186.957
	46	14	0	0	60	29.729	23.778
	0	0	0	0	0	9.408	1.594
	603.371	107.008	-6.420	825	704.808	561.193	601.951
	4.502	0	0	0	4.502	547.758	547.758
	374.051	28.614	0	-6	402.659	160.846	161.512
	1.672	0	0	0	1.672	41	34
	152.642	2.804	0	-324	155.122	10.827	12.528
	532.867	31.418	0	-330	563.955	719.472	721.832

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten neun Monate zum 30. September 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE

Rostock, im November 2023



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER (VORLÄUFIG)

Datum	
Ende Februar 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023
14. Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)
28. Mai 2024	Ordentliche Hauptversammlung
25. Juli 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
14. November 2024	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

www.nordex-online.com

investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon + 49 152 09 024 029

Tobias Vossberg
Telefon + 49 173 4573 633

Torben Rennemeier
Telefon + 49 1523 4617 954

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Redaktioneller Hinweis

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE

Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com